

10. Leipziger Umweltstammtisch

Eine Plattform für Umweltthemen

Mittwoch, 26. November 2014, 17:00 – 19.00 Uhr

KUBUS im Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ

Permoserstr. 15, 04318 Leipzig *

Pestizide – die unterschätzte Gefahr!

Agrochemikalien und ihre Auswirkungen auf die Biodiversität

Vorträge und Diskussion mit:

Tomas Brückmann, Experte für Pestizide und Biodiversität beim Bund für Umwelt und Naturschutz in *Berlin*

Prof. Dr. Matthias Liess, Leiter des Dept. Department System Ecotoxicology im Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ, *Leipzig*

Schadorganismen konkurrieren mit dem Menschen um die landwirtschaftliche Produktion, daher wird die zunehmende Chemisierung in der Landwirtschaft in den letzten Jahren fast als selbstverständlich erachtet. Der Pestizideinsatz der Bundesrepublik hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Parallel dazu wird ein rasantes Artensterben in der Agrarlandschaft beobachtet. Wir befinden uns in einem Zulassungsdilemma: Staatlich zugelassene Pestizide dezimieren Vögel, Amphibien und Insekten, obwohl sie das gesetzlich nicht dürfen. Subletale Effekte und Kombinationswirkungen werden in den Zulassungen, auf die die Landwirte vertrauen, kaum berücksichtigt. Neben der Kontrolle der Schadorganismen wird aber auch das Trinkwasser belastet. Zur Optimierung aller relevanten Ökosystemdienstleistungen ist daher auch die Bewertung der unerwünschten Nebenwirkungen des Pestizideinsatzes unabdingbar. Nur so ist ein effektives Landschaftsmanagement möglich.

Tomas Brückmann wird in seinem Vortrag einen Überblick zum Pestizideinsatz in der Bundesrepublik geben und in wichtige Bestimmungen des Pflanzenschutzgesetzes einführen. Ebenso werden aktuelle wissenschaftliche Untersuchungen präsentiert, die dokumentieren, wie Pestizide unsere Artenvielfalt erheblich dezimieren. Abschließend werden Handlungsempfehlungen formuliert.

In seinem Vortrag geht Prof. Matthias Liess zunächst der Frage nach, warum die ökologischen Wirkungen von Pestiziden unterschätzt werden. Darauf aufbauend wird das Ausmaß der Schädigung in Gewässern dargestellt. Zum Abschluss werden praktikable Ansätze eines verbesserten Landschaftsmanagements zur Reduzierung der Auswirkungen landwirtschaftlicher Pestizide aufgezeigt.

!! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich baldmöglichst mit Namen und Institution an (kubus@lanu.de) und informieren Sie uns auch, sollten Sie nach Anmeldung doch verhindert sein.

Die vier an FOKUS Umwelt beteiligten Institutionen greifen seit 2006 in gemeinsamen Veranstaltungen aktuelle Umweltthemen auf, um sie mit und in der interessierten Öffentlichkeit zu diskutieren. Sie möchten Denkanstöße geben und neue Sichtweisen erschließen, aber auch die Vernetzung der Akteure im Umweltbereich in der Region Leipzig befördern.

Mit dem Umweltstammtisch hat FOKUS Umwelt ein bekanntes Veranstaltungsformat wiederbelebt. Zwei- bis dreimal im Jahr soll der Stammtisch den Austausch zwischen mit Umweltthemen befassten Behördenvertretern, Wissenschaftlern, Planern, Umweltschützern und Unternehmensmitarbeitern der Region Leipzig fördern.

Einstieg und Hauptteil der jeweiligen Veranstaltung bilden Vorträge oder Podiumsgespräche, um aktuelle, spannende oder kontroverse Themen und Sichtweisen in diesen Kreis einzubringen. Sie sollen auch den Blick auf die Region, die Disziplinen und die eigenen Denkmuster erweitern helfen. Danach besteht bei einem Imbiss und Getränken – danke an die Firma Sodexo – die Möglichkeit zum individuellen Austausch und zur Netzwerkarbeit. Sie können dazu gerne eigene Poster und Info-Materialien zur Auslage mitbringen. Wir freuen uns auf Ihre lebhaftige Beteiligung!



* Der Veranstaltungsort ist mit Bus (Linie 90) und Tram (Linie 3 bzw. 3E) gut zu erreichen. Sofern Sie mit dem PKW kommen, nehmen Sie bitte die Einfahrt zur Tiefgarage des KUBUS.